

Modul 1 Lehrerbildung – nicht nur Wissensvermittlung

Baustein 3 Sich ein realistisches Berufs(selbst)bild erarbeiten

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilme:	Arbeit auch zu Hause Angemessen differenzieren Enge Zeitvorgaben Heterogenität Beurteilt werden – auch nach der Ausbildung
Arbeitsmaterial:	KARTEN_Realistisches_Berufsbild
Kommentierte Literatur:	48 (Weiß, Lerche & Kiel 2011) 22 (Kiel, Geider & Jünger 2004) 45.3 (Rothland 2014)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Präsentieren Sie dem Kurs folgende Frage, z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie:

„Sind Ihre Vorstellungen vom Lehrerberuf realistisch?“

Mögliche Fragen, z. B. für die „Murmelgruppe“, „Murmel-Mix-Methode“

- Wie würden Sie diese Frage für sich beantworten? Begründen Sie.
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich über den Lehrerberuf zu informieren?
- Welche dieser Möglichkeiten haben Sie genutzt?

Diskussionen lösungsorientiert moderieren

Moderation der Diskussionen, mögliche Erkenntnisse:

- Besonderheit am Lehrerberuf (im Vergleich zu anderen Berufen): Viele meinen ihn zu kennen.
- Daraus resultieren zum Teil falsche Vorstellungen über die Herausforderungen des Berufes.
- Eine realistische Vorstellung über die Anforderungen des Berufes ist sehr wichtig, für alle Berufe. Besonderheit beim Lehrerberuf: Wenig Alternativen nach dem Abschluss. (Stichwort: Polyvalenz)

Modul 1 | Lehrerbildung – nicht nur Wissensvermittlung

Baustein 3 | Sich ein realistisches Berufs(selbst)bild erarbeiten

Die Sache durchdenken

Fordern Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu auf, Ihre Meinung zu den folgenden Statements zu formulieren, z. B. indem Sie jedes Statement auf einen Flipchart-Bogen schreiben und ein „Schreibgespräch“ organisieren.

Zudem können Sie die Haltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu (ausgewählten) Statements abfragen (Impulsfrage: Stimmen Sie dieser Aussage eher zu oder eher nicht zu?), indem Sie ein „Line-Up“ oder eine „Punkteabfrage“ zu dem jeweiligen Statement organisieren.

Kommen Sie über die Meinungsäußerungen und Haltungen zu den Statements ins Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Einzelne Statement-Gruppen können beispielsweise die Aussagen der Poster in wenigen Sätzen oder Thesen zusammenfassen. Gibt es im Rahmen der Abstimmungen eindeutige Mehrheiten? Oder macht sich eine breite Streuung der Einschätzungen bemerkbar? Gibt es „Ausreißer“?

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 22, Kiel, Geider & Jünger 2004 und 48, Weiß, Lerche & Kiel 2011 und 45.3, Rothland 2014):

- Berufswahlmotive/Motivationsprofile von Lehramtsstudierenden
- Berufswahlmotive – manchmal problematisch
- Bedeutung einer realistischen Vorstellung der Anforderungen des angestrebten Berufes

Weitere Reflexionsimpulse

- Organisieren Sie eine Gruppenarbeit (gegebenenfalls können die bereits gebildeten Statement-Gruppen beibehalten werden), um die Auseinandersetzung zu vertiefen. Legen Sie dazu beispielsweise die fünf Karten *KARTEN_Realistisches_Berufsbild* mit den oben genannten Statements und Texten aus und bitten Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses, sich gleichmäßig auf fünf entsprechende Gruppen zu verteilen.
- Bei passenden Rahmenbedingungen (fünf Computer/Laptops und ausreichend Räume, in die sich die Gruppen zurückziehen können) können in den Gruppen auch zur Thematik passende Kurzfilme angesehen werden. Welche Kurzfilme für die jeweilige Gruppe infrage kommen, können Sie ebenfalls den Informationen auf den Karten *KARTEN_Realistisches_Berufsbild* entnehmen.
- Mögliche Fragen für die Gruppenarbeit:
(Sehen Sie den Film an.)
Lesen Sie den vertiefenden Informationstext zu den Statements durch (siehe *KARTEN_Realistisches_Berufsbild*). Diskutieren Sie im Anschluss über folgende Reflexionsfragen:
 - Das war der verwirrendste Punkt für mich.
 - Darüber möchte ich gerne weiter nachdenken.
 - Das möchte ich mir unbedingt merken.
 - Da würde ich eher widersprechen.
 - Das war für mich weniger hilfreich.
 - Das nehme ich mir vor.
- Können Sie sich als Gruppe auf ein „Fazit“ bzw. eine „Basale Botschaft“ zu Ihrem Statement einigen? Formulieren Sie dieses schriftlich (z. B. auf der Rückseite Ihrer Karte *KARTEN_Realistisches_Berufsbild*, einem Flipchart, einer OHP-Folie) und präsentieren Sie es im Anschluss im Rahmen einer „Vernissage“ dem Kurs.